

Eigenbetriebscontrolling

Bericht Januar bis März 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	2
I. Besondere Entwicklungen und wesentliche Ergebnisse.....	2
II. Beschäftigungsvolumen	4
III. Beurteilungskriterien.....	5
IV. Gesamtübersicht der Ergebnisse 1. Quartal 2021.....	6
V. Veränderung Jahresprognose - Jahresplanung	7
VI. Datenblätter der einzelnen Einrichtungen	8-25

Vorbemerkungen

Die Berichterstattung zum 31. März 2021 erfolgt auf Grundlage von § 25 Abs. 1 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG) durch sog. Managementreports. Anhand dieser Managementreports wird über die jeweiligen Einrichtungen berichtet, wobei das Controlling der einzelnen Einrichtungen im Rahmen der dezentralen Fach- und Ressourcenverantwortung dem zuständigen Fachressort obliegt. Die in den Datenblättern enthaltenen Kommentierungen der Abweichungen erfolgen durch die Einrichtungen und das zuständige Fachressort. Die Kommentierungen des Senators für Finanzen sind in den nachfolgenden Zusammenfassungen enthalten.

Der Bericht enthält neben den einzelnen Managementreports der Einrichtungen zwei Übersichten. Zum einen findet sich unter IV. die Gesamtübersicht der Ergebnisse nach dem 1. Quartal 2021 (Seite 6). Diese enthält die Gegenüberstellung der Plan- und Ist-Daten der Ergebnisse nach Steuern, der Umsatzerlöse, der Zuweisungen der FHB, des Personalaufwandes, des Beschäftigungsvolumens und der Gesamtliquidität jeder Einrichtung. Die zweite Übersicht unter V. beinhaltet die Veränderungen Gesamtjahresprognose – Jahresplanung (Seite 7). Diese Übersicht stellt die Jahresprognose nach dem Stand des 1. Quartals 2021 der Jahresplanung gegenüber und ermöglicht damit einen Überblick darüber, ob das geplante Jahresergebnis in den einzelnen Einrichtungen voraussichtlich erreicht wird.

Wie in den zurückliegenden Berichtsperioden sind die jeweiligen Managementreports um eine standardisierte Darstellung und textliche Erläuterung von wesentlichen coronabedingten Planabweichungen im Geschäftsverlauf des 1. Quartals erweitert worden.

I. Besondere Entwicklungen und wesentliche Ergebnisse

Die wirtschaftliche Gesamtlage der Eigenbetriebe, die von der Corona-Krise im vierten Quartal 2020 im Besonderen betroffen waren, ist von dieser auch im ersten Quartal 2021 geprägt worden. So verzeichnen Werkstatt Bremen und Performa Nord weiterhin Erlösrückgänge in den Geschäftsfeldern Werkstatt für behinderte Menschen bzw. Servicecenter Dienstreisen. Bei der Bremer Volkshochschule konnte in den ersten beiden Monaten kein Präsenzunterricht stattfinden. Dieser wurde im erst im März, allerdings

beschränkt auf Integrations- und Berufsdeutschkurse, wieder aufgenommen. Die für das Gesamtjahr prognostizierten Ergebnisse sämtlicher Eigenbetriebe verschlechtern sich gegenüber den Planwerten um rund 3,1 Mio. €. Auf der Grundlage der aktuellen Quartalsberichte ergeben sich bei den Eigenbetrieben überwiegend keine Liquiditätsprobleme. Die einzige Einrichtung, die Liquiditätsunterdeckungen prognostiziert, ist die Bremer Volkshochschule. Hier erfolgt die Liquiditätssicherung über die vorzeitige Auszahlung des Jahreszuschussbetrages durch das Kulturressort sowie die im Rahmen des Cash-Managements eingeräumte Kreditlinie, die temporär bis zunächst zum 30.06.2021 auf 2,1 Mio. € ausgestockt ist.

*Zwei von sechs Einrichtungen (KiTa Bremen und Stadtbibliothek Bremen) haben ihr geplantes **Quartalsergebnis übertroffen**. Werkstatt Bremen, der Umweltbetrieb Bremen, die Bremer Volkshochschule und Performa Nord haben ihre geplanten Quartalsergebnisse nicht erreicht. In der **Gesamtjahressicht** prognostizieren KiTa Bremen und der Umweltbetrieb Bremen, das geplante Gesamtjahresergebnis zu erreichen bzw. zu übertreffen. Alle übrigen Einrichtungen (Werkstatt Bremen, Stadtbibliothek Bremen, Bremer Volkshochschule und Performa Nord prognostizieren in der Gesamtjahressicht, das geplante Gesamtjahresergebnis nicht zu erreichen.*

a) Werkstatt Bremen

Die Ergebnisentwicklung sowohl im Berichtszeitraum als auch im Gesamtjahr resultiert vor allem aus den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Zwar konnte ein Großteil der Werkstatt-Beschäftigten ihre Beschäftigung wieder aufnehmen, das aber coronabedingt in Form von versetzten Teilzeit-Arbeitszeiten, was die Leistungsfähigkeit im Wirtschaftsbereich der Werkstatt deutlich einschränkt.

Werkstatt Bremen weist im Berichtszeitraum ein Ergebnis von -231 T€ aus und unterschreitet das mit -170 T€ geplante Quartalsergebnis um 61 T€. Die Umsatzerlöse liegen mit 8.716 T€ um rd. -14% (-1.411 T€) unter dem Planansatz. Grund sind im Wesentlichen niedrigere Arbeitserlöse in der Werkstatt für behinderte Menschen und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb von insgesamt -829 T€. Hinzu kommt eine um 28 Plätze geringere Belegung im Berufsbildungsbereich gegenüber Plan, die sich mit -152 T€ auf die Umsatzerlöse auswirkt. Den weiteren geringeren Umsatzerlösen für die fehlende Erstattung von Personenbeförderungsleistungen (-364 T€) stehen in annähernd gleicher Höhe geringere Kosten in der Position der bezogenen Leistungen gegenüber. Diese enthalten jedoch gegenläufig auch höhere Aufwendungen für Leiharbeiter*innen zur Aufrechterhaltung der Produktion in Teilbereichen der Werkstatt. Der Personalaufwand entspricht durch die unveränderte Fortzahlung der Entgelte an die Beschäftigten mit einer geringen Abweichung von -2,9% dem Planansatz. In der Annahme, dass sich die Entwicklungen im ersten Quartal auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres fortsetzen, wird ein Gesamtjahresergebnis i.H.v. -1.903 T€ prognostiziert. Das würde eine Verschlechterung gegenüber dem mit -804 T€ geplanten Ergebnis um 1.100 T€ bedeuten.

b) Umweltbetrieb Bremen

Der Umweltbetrieb Bremen erzielt im Berichtszeitraum ein Ergebnis von +291 T€ und liegt damit um 640 T€ unterhalb des Planansatzes von +931 T€. Das prognostizierte Gesamtjahresergebnis beträgt +4.744 T€. Damit würde sich das Ergebnis um 1.019 T€ gegenüber dem Planansatz von +3.725 T€ verbessern. Für die positive Entwicklung im Erlösbereich ist insbesondere die Sparte Grün verantwortlich, in der für das Gesamtjahr überplanmäßige Umsätze in Höhe von 8.990 T€ in Folge zusätzlicher Mittel (2 Mio. €) und aus dem Vorjahr verschobener Mittel (3,0 Mio. €) für Baumpflegemaßnahmen sowie aufgrund gewährter Mittel aus dem Bremen-Fonds (3,2 Mio. €) erwartet werden. Korrespondierend entwickeln sich aufwandsseitig die bezogenen Leistungen überplanmäßig. Deutlich ergebnisrelevant sind für 2020 geplante, aber erst im laufenden Jahr realisierte sonstige betriebliche Erträge im Bereich Stadtentwässerung aus der Übertragung von Kanälen zur Grundstücksentwässerung.

c) Bremer Volkshochschule

Das Ergebnis der Bremer Volkshochschule beträgt im Berichtszeitraum -878 T€ (Plan: -32 T€). Hauptursächlich für das negative Quartalsergebnis sind v.a. signifikant eingebrochene Umsatzerlöse, da Anmeldezahlen durch die Corona-Pandemie deutlich zurückgegangen sind. In den ersten beiden Monaten des laufenden Jahres konnte kein Präsenzunterricht stattfinden. Dieser wurde im erst im März, allerdings beschränkt auf Integrations- und Berufsdeutschkurse, wieder aufgenommen. Die Liquidität wird durch das Kulturressort durch die vorzeitige Auszahlung des Jahreszuschussbetrages sowie die im Rahmen des Cash-Managements eingeräumte Kreditlinie, die temporär bis zunächst zum 30.06.2021 auf 2,1 Mio. € ausgestockt ist, sichergestellt. Den um rd. -69% gegenüber dem Plan geringeren Umsatzerlöse stehen insgesamt geringere Aufwendungen von rd. -12% gegenüber. Der Personalaufwand liegt aufgrund unbesetzter Stellen um rd. 13% unter dem Planansatz. Den Honorarkräften wurden im 1. Quartal Ausfallhonorare in Höhe von 160 T€ gezahlt. Anders als im Vorjahr werden nur Ausfallhonorare für vertraglich vereinbarte Leistungen gezahlt. Im Vorjahr wurden aufgrund der Corona-Pandemie und der besonderen Umstände pauschal die Ausfallhonorare zu 100 % bzw. 75% (unabhängig von der Leistungserbringung) gezahlt. Für das Gesamtjahr wird ein Ergebnis in Höhe von -2.536 T€ prognostiziert. Damit würde das mit -128 T€ geplante Gesamtjahresergebnis um 2.408 T€ verfehlt werden. Allerdings wird in der Prognose ein ähnlicher Geschäftsverlauf wie im Jahr 2020 angenommen und damit der Worst Case dargestellt.

II. Beschäftigungsvolumen

Die Beschäftigungszahl sämtlicher Einrichtungen per 31.03.2021 von 2.939 Vollzeiteinheiten (VZE) unterschreitet das in den Wirtschaftsplänen mit 3.050 VZE geplante Beschäftigungsvolumen um -3,6% bzw. -111 VZE. Verhältnismäßig deutliche Planabweichungen ergeben sich bei der Werkstatt Bremen (-22 VZE, entspricht -7,5%) und dem Umweltbetrieb Bremen (-42 VZE, entspricht -10,5%). Als Reaktion auf die defizitäre Lage der vergangenen Jahre erfolgt durch Werkstatt Bremen unter Berücksichtigung des sich fortsetzenden Belegungsrückgangs im Berufsbildungsbereich eine gezielte Personalbesetzungssteuerung mit Orientierung an den finanzierten Stellen. Dieses Vorgehen hat bereits im vergangenen Jahr zu einem deutlichen Rückgang des Beschäftigungsvolumens geführt. Beim Umweltbetrieb

Bremen ist die Planabweichung auf verzögerte Stellenbesetzungen zurückzuführen. Sie relativiert sich im weiteren Jahresverlauf.

III. Beurteilungskriterien

Die Beurteilung (Smileys) am Ende jedes Einzelblattes beziehen sich auf die Hochrechnungen und die Liquiditätslage und wurden von den Eigenbetrieben bzw. Ressorts vergeben:

- 😊 wenn eine Verbesserung des **Jahresergebnisses** gegenüber dem Plan erwartet wird (über 2.000 € positive Abweichung), bei der **Liquidität**, wenn das Guthaben auf dem LHK-Konto ausreicht, um die kurzfristig fälligen Rechnungen für Investitionen und die nächste Gehaltszahlung zu zahlen.
- 😐 wenn das geplante **Jahresergebnis** nicht gefährdet ist bzw. nur eine geringe Abweichung erwartet wird (die Abweichung ist kleiner als 10% zum Planwert), bei der **Liquidität**, wenn das Guthaben auf dem LHK-Konto unter Berücksichtigung kurzfristig fälliger Zahlungen für Investitionen geringer als die monatlichen Personalausgaben ist.
- ☹️ wenn das geplante Jahresergebnis gefährdet ist (die negative Abweichung ist größer als 10% zum Planwert), bei der **Liquidität**, wenn der Saldo auf dem LHK-Konto negativ ist.

IV. Gesamtübersicht 1. Quartal 2021

Eigenbetriebe	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			Umsatzerlöse			Zuweisungen FHB			Personalaufwand*			Beschäftigungsvolumen				Gesamtliquidität		
	Ist	Plan	Abw.	Ist	Plan	Abw.	Ist	Plan	Abw.	Ist	Plan	Abw.	Ist	Plan	Abw.	Abw.	Ist	Plan	Abw.
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	VZE	VZE	VZE	%	T €	T €	T €
Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport																			
Werkstatt Bremen	-231	-170	-61	8.716	10.127	-1.411	0	0	0	8.679	8.937	-258	270	292	-22	7,5	12.931	11.247	1.684
Gesamtsumme	-231	-170	-61	8.716	10.127	-1.411	0	0	0	8.679	8.937	-258	270	292	-22	7,5	12.931	11.247	1.684
Senatorin für Kinder und Bildung																			
KiTa Bremen	2.870	0	2.870	961	3.023	-2.062	32.106	28.831	3.275	23.910	25.031	-1.121	1.766	1.800	-34	1,9	14.544	18.000	-3.456
Gesamtsumme	2.870	0	2.870	961	3.023	-2.062	32.106	28.831	3.275	23.910	25.031	-1.121	1.766	1.800	-34	1,9	14.544	18.000	-3.456
Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau																			
Umweltbetrieb Bremen	291	931	-640	31.200	32.979	-1.779	0	0	0	5.736	5.956	-220	359	401	-42	10,5	36.570	35.349	1.221
Gesamtsumme	291	931	-640	31.200	32.979	-1.779	0	0	0	5.736	5.956	-220	359	401	-42	10,5	36.570	35.349	1.221
Senator für Kultur																			
Stadtbibliothek Bremen	617	-36	653	131	197	-66	3.200	2.608	592	1.660	1.899	-239	110	115	-5	4,3	2.825	415	2.410
Bremer Volkshochschule (VHS)	-878	-32	-846	598	1.953	-1.355	943	965	-22	1.252	1.438	-186	76	83	-7	8,4	1.319	-1.046	2.365
Gesamtsumme	-261	-68	-193	729	2.150	-1.421	4.143	3.573	570	2.912	3.337	-425	186	198	-12	6,1	4.144	-631	4.775
Senator für Finanzen																			
Performa-Nord	-149	0	-149	9.158	9.498	-340	0	0	0	5.758	5.902	-144	358	359	-1	0,3	k.A.	1.313	
Gesamtsumme	-149	0	-149	9.158	9.498	-340	0	0	0	5.758	5.902	-144	358	359	-1	0,3	k.A.	1.313	
Summe aller Eigenbetriebe	2.520	693	1.827	50.764	57.777	-7.013	36.249	32.404	3.845	46.995	49.163	-2.168	2.939	3.050	-111	3,6	68.189	65.278	4.224

*) ohne Aufwendungen für Honorarkräfte und Leiharbeit
Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Werteinheit gegenüber den Einzelberichten auftreten.

V. Veränderungen Jahresprognose - Jahresplanung, Stand nach dem 1. Quartal 2021

Eigenbetriebe	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			Umsatzerlöse			Zuweisungen FHB			Personalaufwand*			Beschäftigungsvolumen				Gesamtliquidität		
	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €	Prog. VZE	Plan VZE	Abw. VZE	Abw. %	Prog. T €	Plan T €	Abw. T €
Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport																			
Werkstatt Bremen	-1.903	-804	-1.099	35.461	40.172	-4.711	0	0	0	34.965	35.931	-966	278	292	-14	4,8	12.300	10.534	1.766
Gesamtsumme	-1.903	-804	-1.099	35.461	40.172	-4.711	0	0	0	34.965	35.931	-966	278	292	-14	4,8	12.300	10.534	1.766
Senatorin für Kinder und Bildung																			
KiTa Bremen	0	0	0	8.240	12.289	-4.049	130.559	126.449	4.110	110.116	111.669	-1.553	1.821	1.843	-22	1,2	10.593	10.593	0
Gesamtsumme	0	0	0	8.240	12.289	-4.049	130.559	126.449	4.110	110.116	111.669	-1.553	1.821	1.843	-22	1,2	10.593	10.593	0
Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau																			
Umweltbetrieb Bremen	4.744	3.725	1.019	142.024	131.917	10.107	0	0	0	23.822	23.822	0	389	401	-12	3,0	28.700	26.763	1.937
Gesamtsumme	4.744	3.725	1.019	142.024	131.917	10.107	0	0	0	23.822	23.822	0	389	401	-12	3,0	28.700	26.763	1.937
Senator für Kultur																			
Stadtbibliothek Bremen	-176	-142	-34	587	788	-201	10.267	10.433	-166	7.211	7.595	-384	113	115	-2	1,7	409	28	381
Bremer Volkshochschule (VHS)	-2.536	-128	-2.408	4.296	7.810	-3.514	3.771	3.859	-88	5.382	5.753	-371	81	83	-2	2,4	-2.017	-1.400	-617
Gesamtsumme	-2.712	-270	-2.442	4.883	8.598	-3.715	14.038	14.292	-254	12.593	13.348	-755	194	198	-4	2,0	-1.608	-1.372	-236
Senator für Finanzen																			
Performa-Nord	-535	0	-535	39.363	37.991	1.372	0	0	0	24.856	23.607	1.249	368	359	9	2,5	3.596	1.683	1.913
Gesamtsumme	-535	0	-535	39.363	37.991	1.372	0	0	0	24.856	23.607	1.249	368	359	9	2,5	3.596	1.683	1.913
Summe aller Eigenbetriebe	-406	2.651	-3.057	229.971	230.967	-996	144.597	140.741	3.856	206.352	208.377	-2.025	3.050	3.093	-43	1,4	53.581	48.201	5.380

*) ohne Aufwendungen für Honorarkräfte und Leiharbeit

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Werteinheit gegenüber den Einzelberichten auftreten.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:		Werkstatt Bremen							
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.03.2021							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr vorl.	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)									
Umsatzerlöse, davon		8.716	10.127	-1.411	35.461	40.172	-4.711	34.696	⚠
<i>Leistungsentgelt für die FHB</i>		4.787	4.950	-164	19.147	19.681	-534	19.160	
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		151	180	-30	602	757	-154	566	⚠
Zuweisungen FHB									
<i>Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)</i>									
<i>Projektförderung (konsumtiv)</i>									
Bestandsveränderung									
sonstige Erträge, davon		3.581	3.022	559	12.525	12.125	400	13.199	⚠
<i>sonstige Erträge FHB</i>									
Gesamtleistung		12.296	13.149	-853	47.986	52.297	-4.311	47.895	
bezogenes Material		677	968	-291	2.708	3.843	-1.135	2.690	⚠
bezogene Leistungen		1.256	1.699	-443	5.649	6.777	-1.128	5.204	⚠
Personalaufwand		8.679	8.937	-258	34.965	35.931	-966	34.667	
Abschreibungen		520	569	-50	2.078	2.276	-198	2.069	
sonstiger betrieblicher Aufwand		1.391	1.140	251	4.464	4.245	219	4.307	⚠
Summe Aufwand		12.523	13.313	-790	49.865	53.073	-3.208	48.937	
Betriebsergebnis		-226	-164	-62	-1.879	-776	-1.103	-1.042	
Beteiligungsergebnis									
Zinserträge									
Zinsaufwand					5	5			
Steuern vom Einkommen und Ertrag									
Ergebnis nach Steuern		-226	-164	-62	-1.884	-781	-1.103	-1.042	
Sonstige Steuern		5	6	-1	19	23	-4	24	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-231	-170	-61	-1.903	-804	-1.100	-1.065	

Bilanzkennzahlen (in T€)									
Eigenkapital, davon					45.657			46.722	
<i>Kapital-/Gewinnrücklagen</i>					6.791			8.412	
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>					-1.065			-1.621	
Investitionszuschüsse		3.593	3.593		3.443	3.443		3.642	
Bilanzsumme								54.254	
Rückstellungen		1.840	1.840		1.700	1.322	378	1.871	⚠
Gesamtliquidität		12.931	11.247	1.684	12.300	10.534	1.766	13.473	⚠
LHK-Konten zum Stichtag		12.884	Bewertung der Liquidität		keine Bedenken			13.453	
kurzfr. invest. Ausgaben		52							

Personalkennzahlen									
Beschäftigungsvolumen	VZE	270,4	291,7	-21,3	278	291,8	-13,8	279,0	⚠
Gesamtleistung je VZE	T€	45	45	0	173	179	-7	172	
Personalaufwand je VZE	T€	17	17	0	70	70	0	68	
Aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.	T€	4.612	5.016	-405	19.331	20.341	-1.010	18.846	
<i>Von der FHB zur Verfügung gest. Mittel</i>	T€								
<i>Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen</i>	T€	4.612	5.016	-405	19.331	20.297	-966	18.846	
Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand	T€	11	11	0	44	44		41	
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	327	255	72	1.301	1.004	297	1.484	⚠

Leistungskennzahlen									
Plätze Berufsbildungsbereich WfbM		119	147	-28	125	155	-30	133	⚠
Plätze Arbeitsbereich WfbM (inkl. Fälle ohne KÜ)		1.597	1.585	12	1.582	1.578	5	1.583	
Arbeitserlöse WfbM		1.152	1.665	-514	4.606	6.812	-2.206	4.664	⚠
Arbeitserlöse Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		1.067	1.382	-315	4.567	5.219	-653	4.473	⚠

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses		verbessert	☹	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw.		
	X	gefährdet		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	Werkstatt Bremen
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.03.2021

Erläuterungen

Geschäftsbetrieb:

Die **Corona-Pandemie** hat weiterhin gravierende Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Werkstatt Bremen. Vor dem Hintergrund der erforderlichen Schutzmaßnahmen konnte zwar die Rückkehr des Großteils der beschäftigten Menschen mit Behinderungen erreicht werden, dies allerdings zumeist in Form von Teilzeit-Arbeitszeiten. Dadurch ist die Leistungsfähigkeit im Wirtschaftsbereich der Werkstatt deutlich eingeschränkt. Gleichzeitig setzt sich der **negative Trend der Belegungsentwicklung im Berufsbildungsbereich** auch in 2021 fort.

Planabweichungen:

Umsatzerlöse: Aufgrund der corona-bedingt eingeschränkten Leistungsfähigkeit sowie der zeitweiligen Einstellung der Produktion im Mercedes-Benz Werk Bremen wurden im ersten Quartal 2021 deutlich weniger **Arbeitslöse in der WfbM** (-514T€) und dem **wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb** (-315T€) erzielt (inkl. **Sonstige Umsätze FHB**). Hinzu kommt die um 28 Plätze geringere Belegung im Berufsbildungsbereich (-152T€). Vor dem Hintergrund der laufenden Kostensatzverhandlungen im Arbeitsbereich erfolgte für das erste Quartal die Abrechnung auf Höhe des Vorjahres-Kostensatzes (-106T€). Korrespondierend mit erheblich geringerem Aufwand für die Personenbeförderung (-364T€) fallen die entsprechenden Erstattungen deutlich niedriger aus als geplant.

Sonstige Erträge: Zur Sicherstellung der Entgelt-Zahlungen an die WfbM-Beschäftigten in unveränderter Höhe hat Werkstatt Bremen eine einmalige Ausgleichszahlung in Höhe von 418T€ erhalten.

Bezogenes Material und bezogene Leistungen: Die reduzierte Anwesenheit der Beschäftigten zieht geringen Aufwand u.a. für die Mittagessenversorgung und die Personenbeförderung nach sich bei gleichzeitig höherem Aufwand für externe Produktionshelfer zur Aufrechterhaltung der Produktion in Teilbereichen der Werkstatt.

Sonstiger betrieblicher Aufwand: Im ersten Quartal sind hohe Kosten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie u.a. für Tests und Gesichtsmasken entstanden.

Beschäftigungsvolumen: Als Reaktion auf die defizitäre Lage der vergangenen Jahre erfolgt durch Werkstatt Bremen unter Berücksichtigung des sich fortsetzenden Belegungsrückgangs im Berufsbildungsbereich eine gezielte Personalbesetzungssteuerung mit Orientierung an den finanzierten Stellen. Dieses Vorgehen hat bereits im vergangenen Jahr zu einem deutlichen Rückgang des Beschäftigungsvolumens geführt.

Aufwand für Leih- und Honorarkräfte: Zur Aufrechterhaltung der Produktion müssen aufgrund der verringerten Anwesenheit der beschäftigten Menschen mit Behinderungen in Teilbereichen externe Produktionshelfer eingesetzt werden.

Rückstellungen: Für zukünftige Zahlungsverpflichtungen gegenüber der ausgeschiedenen Betriebsleitung wurden nach Erarbeitung des Wirtschaftsplanes aufwandswirksame Rückstellungen gebildet.

Gesamtliquidität: Die Veräußerung einer Liegenschaft in 2019 ist in den Wirtschaftsplänen 2020 und 2021 nicht berücksichtigt worden. Daher ist die Gesamtliquidität höher als geplant.

Maßnahmen

- Sicherung bzw. nach Möglichkeit Erhöhung der erreichten Rückkehrquoten unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen
- Reduzierung des Einsatzes von externen Produktionshelfern analog zur Steigerung der Anwesenheitszeiten der Beschäftigten
- Prüfung von Erstattungsmöglichkeiten bzw. alternativen Finanzierungsquellen für corona-bedingte Umsatzausfälle / Mehraufwand
- Fortsetzung des kontrollierten Personalbesetzungsverfahrens unter konsequenter Orientierung an den finanzierten Stellen
- Prüfung und ggf. Weiterentwicklung der Angebote

Prognose:

Vor dem Hintergrund der derzeit nicht absehbaren Entschärfung der corona-bedingten Auswirkungen geht Werkstatt Bremen für die Prognose zum Jahresende von einem Ergebnis auf Vorjahresniveau (ohne Berücksichtigung des positiven Einmaleffektes durch die Veräußerung des Wohnheims Huckelriede in 2020 in Höhe von 898T€) aus.

Nachrichtlich:

Bei den Angaben für das Geschäftsjahr 2020 handelt es sich um ein vorläufiges Ergebnis. Im Rahmen der Abschlussarbeiten kann es noch zu Änderungen kommen.

Wesentliche coronabedingte Planabweichungen

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	Werkstatt Bremen
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.03.2021

Berichtsgrößen (in T€)	Berichtszeitraum			davon Abweichung Corona
	Ist	Plan	Abw.	
Umsatzerlöse	8.716	10.127	-1.411	-1.193
Zuweisungen FHB				
bezogenes Material	677	968	-291	-291
bezogene Leistungen	1.256	1.699	-443	-443
Personalaufwand	8.679	8.937	-258	
<i>Anteil Erstattung Kurzarbeitergeld</i>				
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.391	1.140	251	271
Summe wesentliche coronabedingte Planabweichungen				-730

Erläuterungen
<p>Umsatzerlöse: Aufgrund der corona-bedingt eingeschränkten Leistungsfähigkeit im Wirtschaftsbereich der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen sowie der zeitweiligen Einstellung der Produktion im Mercedes-Benz Werk Bremen wurden im ersten Quartal 2021 deutlich weniger Arbeitserlöse in der WfbM (-514T€) und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (-315T€) erzielt. €). Korrespondierend mit erheblich geringerem Aufwand für die Personenbeförderung (-364T€) fallen die entsprechenden Erstattungen deutlich niedriger aus als geplant.</p> <p>Bezogenes Material und bezogene Leistungen: Die verminderte Anwesenheit der Beschäftigten zieht geringen Aufwand u.a. für die Mittagessenversorgung und die Personenbeförderung nach sich bei gleichzeitig höherem Aufwand für externe Produktionshelfer zur Aufrechterhaltung der Produktion in Teilbereichen der Werkstatt.</p> <p>Sonstiger betrieblicher Aufwand: Im ersten Quartal sind hohe Kosten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie u.a. für Tests und Gesichtsmasken entstanden.</p>

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:		KiTa Bremen							
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.03.2021							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)									
Umsatzerlöse, davon		961	3.023	-2.062	8.240	12.289	-4.049	6.063	
<i>Leistungsentgelt für die FHB</i>		934	2.983	-2.049	8.070	12.119	-4.049	5.922	
<i>sonstige Umsätze FHB</i>									
Zuweisungen FHB		32.106	28.831	3.275	130.559	126.449	4.110	119.408	
<i>Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)</i>									
<i>Projektförderung (konsumtiv)</i>									
Bestandsveränderung									
sonstige Erträge, davon		523	206	317	1.102	888	214	1.476	
<i>sonstige Erträge FHB</i>									
Gesamtleistung		33.590	32.060	1.530	139.901	139.626	275	126.947	
bezogenes Material		596	1.051	-455	4.050	4.045	5	3.017	
bezogene Leistungen		301	2.400	-2.099	5.608	9.602	-3.994	3.471	
Personalaufwand		23.910	25.031	-1.121	110.116	111.669	-1.553	103.656	
Abschreibungen		201	210	-9	839	839		708	
sonstiger betrieblicher Aufwand		5.712	3.368	2.344	19.288	13.471	5.817	16.057	
Summe Aufwand		30.720	32.060	-1.340	139.901	139.626	275	126.909	
Betriebsergebnis		2.870	0	2.870	0	0	0	38	
Beteiligungsergebnis									
Zinserträge								1	
Zinsaufwand								2	
Steuern vom Einkommen und Ertrag									
Ergebnis nach Steuern		2.870	0	2.870	0	0	0	37	
Sonstige Steuern									
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		2.870	0	2.870	0	0	0	37	

Bilanzkennzahlen (in T€)									
Eigenkapital, davon					1.520				1.557
<i>Kapital-/Gewinnrücklagen</i>					1.121				1.121
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>					399				436
Investitionszuschüsse									
Bilanzsumme									23.492
Rückstellungen									3.415
Gesamtliquidität		14.544	18.000	-3.456	10.593	10.593			18.554
LHK-Konten zum Stichtag		14.544			Bewertung der Liquidität keine Bedenken				18.554
kurzfr. invest. Ausgaben		0							

Personalkennzahlen									
Beschäftigungsvolumen	VZE	1.765,6	1.800,0	-34,4	1.820,9	1.842,6	-21,7	1.742,2	
Gesamtleistung je VZE	T€	19	18	1	77	76	1	73	
Personalaufwand je VZE	T€	14	14	0	60	61	-1	59	
Aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.	T€	23.910	25.031	-1.121	110.116	111.669	-1.553	103.656	
<i>Von der FHB zur Verfügung gest. Mittel</i>	T€	23.910	25.031	-1.121	110.116	111.669	-1.553	103.656	
<i>Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen</i>	T€	0	0		0	0		0	
Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand	T€	0	0		0	0		0	
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	0	0		0	0		0	

Leistungskennzahlen									
Jahresganztagsplätze		30.644	31.096	-452	124.001	125.806	-1.805	122.465	
Plätze U3		1.051	1.071	-20	1.139	1.176	-37	1.051	
Plätze Elementar		6.510	6.590	-80	6.523	6.525	-2	6.510	
Plätze Hort		1.322	1.322		1.277	1.282	-5	1.322	

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses			GuV	Liquidität
	X	verbessert	☹	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw.		
		gefährdet		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:

KiTa Bremen

Berichtszeitraum:

01.01. bis 31.03.2021

Erläuterungen

Erträge:

Die niedrigeren Umsatzerlöse sind begründet durch die fehlenden Abrechnungen der persönlichen Hilfen. In Folge der Corona-Pandemie werden die persönlichen Hilfen seit April 2020 direkt zwischen den Leistungserbringern und der Senatorin für Soziales abgerechnet, um eventuelle Ansprüche aus dem Sozialdienstleister-Einsatz-Gesetz (SodEG) in Anspruch nehmen zu können. Hierdurch ergeben sich niedrigere Umsatzerlöse und ein entsprechender Minderaufwand bei den bezogenen Leistungen im Umfang von jeweils 2 Mio. € bzw. in der Prognose 4 Mio.€.

Die höheren Zuweisungen der FHB sind auf die zusätzlichen Mittel für Baumaßnahmen zurückzuführen. In der Prognose sind zusätzliche Zuweisungen für Baumaßnahmen sowie Rückflüsse aufgrund geringerer Personalkosten berücksichtigt.

Die Mehrerlöse im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge sind im Wesentlichen auf Erstattungen der Krankenkassen für Beschäftigungsverbote zurückzuführen.

Aufwand:

Die Abweichung beim bezogenen Material ist auf noch nicht eingegangene Rechnungen zurückzuführen. Die Abweichungen bei den bezogenen Leistungen sind begründet durch die wegen Covid 19 nicht abgerechneten Leistungen bei den persönlichen Hilfen (siehe Erträge).

Die Abweichung bei den Personalkosten und dem Beschäftigungsvolumen (VZE) gegenüber dem Wirtschaftsplan ist größtenteils auf unbesetzte Stellen zurückzuführen. Aufgrund der unbesetzten Stellen und baulichen Verzögerungen können weniger Plätze angeboten werden als ursprünglich geplant.

Bei den Mehraufwendungen im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Prognose) handelt es sich um Aufwendungen für Baumaßnahmen die durch zusätzliche Zuweisungen der FHB finanziert werden. Die

Auswirkungen von Covid-19 wurden in der Prognose berücksichtigt soweit es zum derzeitigen Zeitpunkt beurteilt werden kann.

Zur Liquidität wurde in 2020 eine Planung zum Abbau der liquiden Mittel vorgelegt die sich in der Umsetzung befindet. Dazu wurden für Baumaßnahmen im 1. Quartal bereits Mittel im Umfang von 3,03 Mio.€ verwendet.

Maßnahmen

Um weiteres Fachpersonal für die unbesetzten Stellen zu erhalten, engagiert sich KiTa Bremen verstärkt im Rahmen der Aus- und Weiterbildung für Pädagogische Fachkräfte. KiTa Bremen bietet für Sozialpädagogische Assistenten*innen die Weiterbildung zum Erzieher*in an und beteiligt sich an dem Programm der Praxisintegrierten Ausbildung. Weiterhin nimmt KiTa Bremen regelmäßig an Jobbörsen und Berufsmessen teil und hat spanische Fachkräfte akquiriert und eingestellt. Auf der Internetseite KiTa-Bremens sowie in Printmedien und auf Onlineportalen werden potentielle Bewerber*innen angesprochen. Für Führungskräfte wurde eine Personalberatungsfirma eingeschaltet.

Wesentliche coronabedingte Planabweichungen

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	KiTa Bremen
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.03.2021

Berichtsgrößen (in T€)	Berichtszeitraum			
	Ist	Plan	Abw.	davon Abweichung Corona
Umsatzerlöse	961	3.023	-2.062	2.000
Zuweisungen FHB	32.106	28.831	3.275	
bezogenes Material	596	1.051	-455	
bezogene Leistungen	301	2.400	-2.099	2.000
Personalaufwand	23.910	25.031	-1.121	
<i>Anteil Erstattung Kurzarbeitergeld</i>			0	
sonstiger betrieblicher Aufwand	5.712	3.368	2.344	248
Summe wesentliche coronabedingte Planabweichungen				-248

Erläuterungen
<p>In Folge der Corona-Pandemie werden die persönlichen Hilfen seit April 2020 direkt zwischen den Leistungserbringern und der Senatorin für Soziales abgerechnet, um eventuelle Ansprüche aus dem Sozialdienstleister-Einsatz-Gesetz (SodEG) in Anspruch nehmen zu können. Hierdurch ergeben sich niedrigere Umsatzerlöse und ein entsprechender Minderaufwand bei den bezogenen Leistungen.</p> <p>In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Mehraufwendungen für Schutzmaßnahmen (Masken usw.) berücksichtigt.</p>

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:		Umweltbetrieb Bremen							
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.03.2021							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)									
Umsatzerlöse, davon		31.200	32.979	-1.779	142.024	131.917	10.107	130.361	
Leistungsentgelt für die FHB		6.512	6.432	80	35.917	25.727	10.190	24.701	⚠
sonstige Umsätze FHB									
Zuweisungen FHB									
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)									
Projektförderung (konsumtiv)									
Bestandsveränderung		0	26	-26	105	105		50	⚠
sonstige Erträge, davon		3.498	2.571	927	11.022	10.283	739	10.023	⚠
sonstige Erträge FHB									
Gesamtleistung		34.698	35.576	-879	153.151	142.305	10.846	140.434	
bezogenes Material		526	489	38	2.042	1.955	87	1.976	
bezogene Leistungen		23.740	23.638	102	104.201	94.554	9.647	93.438	⚠
Personalaufwand		5.736	5.956	-220	23.822	23.822		21.949	
Abschreibungen		3.276	3.338	-62	13.352	13.352	0	13.300	
sonstiger betrieblicher Aufwand		974	1.105	-131	4.573	4.420	152	4.520	⚠
Summe Aufwand		34.253	34.526	-273	147.991	138.104	9.887	135.185	
Betriebsergebnis		445	1.050	-605	5.160	4.202	959	5.250	
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0			
Zinserträge		0	9	-9	36	37	-1	41	
Zinsaufwand		92	92	0	369	369	-1	374	
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	18	-18	22	72	-50	202	⚠
Ergebnis nach Steuern		353	949	-596	4.806	3.797	1.009	4.715	
Sonstige Steuern		62	18	43	62	73	-10	75	⚠
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		291	931	-640	4.744	3.725	1.019	4.640	

Bilanzkennzahlen (in T€)									
Eigenkapital, davon					180.000			180.000	
Kapital-/Gewinnrücklagen									
Gewinn-/Verlustvortrag									
Investitionszuschüsse		0	0		0	0		0	
Bilanzsumme								352.000	
Rückstellungen		10.000	10.000		10.000	10.000		10.000	
Gesamtliquidität		36.570	35.349	1.221	28.700	26.763	1.937	40.600	
LHK-Konten zum Stichtag		36.570			Bewertung der Liquidität keine Bedenken			40.600	
kurzfr. invest. Ausgaben		4.125							

Personalkennzahlen									
Beschäftigungsvolumen	VZE	359,2	401,1	-41,9	389,0	401,1	-12,1	349,0	⚠
Gesamtleistung je VZE	T€	97	88,8	8	382	355	27	0	
Personalaufwand je VZE	T€	16	14,8	1	59	59		0	
Aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.	T€	5.556	5.709	-153	22.512	22.837	-325	20.698	
Von der FHB zur Verfügung gest. Mittel	T€	4.066	4.210	-144	16.515	16.840	-325	14.923	
Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen	T€	1.490	1.499	-9	5.997	5.997		5.775	
Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand	T€	179	246	-67	1.310	985	325	1.251	⚠
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	74	0	74	90	0	90	305	⚠

Leistungskennzahlen									
Beschäftigungsvolumen, stichtagsbezogen	VZE	360,3	360,2	0	401,1	401,1		354,4	
Umsatz Grünunterhaltung	T€	4.027	5.234	-1.207	29.925	20.935	8.990	20.281	⚠
Kosten Unterhaltung Grünanlagen	T€	2.501	2.413	88	9.652	9.652		8.567	
Straßenbäume	Anz.	72.621	72.232	389	72.621	72.232	389	72.232	
Friedhofsgebühren	T€	1.840	1.707	133	7.269	6.827	442	6.774	
Entwässerungsgebühren	T€	21.400	21.157	243	84.627	84.627		84.652	
öffentl. Grünanlagen p. Einwohner (lt. Auskunft)	m²	18	18		18	18		18	

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses	GuV		Liquidität
	X	verbessert	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	☺

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	Umweltbetrieb Bremen
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.03.2021

Erläuterungen

Umsatzerlöse: Die wesentlichen Abweichungen bei den Umsatzerlösen sind in der Sparte Grün und im Bereich der Friedhöfe entstanden. Bezogen auf den Berichtszeitraum resultiert die Abweichung in beiden Sparten aus lfd. Mittelabrufen, die im 2. Quartal erledigt werden. Im Bereich Friedhöfe betrifft die Abweichung bezogen auf das gesamte Jahr, die ins Jahr 2021 verschobenen Mittel zur Abarbeitung des Sanierungsstaus (rd. 1 Mio €) insbesondere für Kapellen und Unterkünfte. In der Sparte Grün sind für das Gesamtjahr zusätzlich Mittel für Baumpflegemaßnahmen (2,0 Mio €) sowie Mittel aus dem Bremen-Fond (rd. 3,2 Mio €) gewährt worden. Weiterhin sind aus dem Vorjahr Mittel für Baumpflege (rd. 3,0 Mio €) ins Jahr 2021 verschoben worden. In Höhe von rd. 0,8 Mio € werden die Mittel für Baumpflanzungen verbraucht.

Sonstige betriebliche Erträge: Die Abweichung resultiert aus dem Bereich Stadtentwässerung. Es handelt sich um den Zufluss (1,0 Mo €) aus der Übertragung von Kanälen zur Grundstücksentwässerung, die für 2020 geplant waren und nun zugeflossen sind. **Leistungsentgelte:** Die Erläuterung der Abweichung ist gleichlautend zu den Erläuterungen zur Abweichung der Umsatzerlöse. **Bestandsveränderung:** Diese umfasst zu aktivierende Eigenleistungen im Standortkonzept, die durch Verzögerungen von Bauvorhaben nicht in geplanter Höhe im Berichtszeitraum aktiviert werden, bezogen auf das gesamte Jahr wird mit Einhaltung des Plans gerechnet. **Bezogene Leistungen:** Die wesentliche Abweichung im Berichtszeitraum resultiert aus über Plan liegendem Leistungsbezug zur Abarbeitung der aus 2020 verschobenen Maßnahmen (korrespondierend zu den Erläuterungen zu den Umsatzerlösen). Der Leistungsbezug im Berichtszeitraum liegt entsprechend höher, da u.a. hierfür die aus dem Jahr 2020 übertragenen Mittel verwendet werden. Bezogen auf das gesamte Jahr weichen die Sparte Grün und der Bereich Friedhöfe vom Planansatz ab. Die Summe setzt sich zusammen aus der Verschiebung von Mitteln ins Jahr 2021 bzw. aus zusätzlich im Jahr 2021 gewährten Mitteln analog wie unter Umsatzerlöse geschildert. **sonstiger betrieblicher Aufwand:** Im Berichtszeitraum sind insbesondere im Bereich Öffentlichkeitsarbeit geringere Kosten angefallen. Bezogen auf das gesamte Jahr wird mit höherem Aufwand gerechnet, getrieben durch die Sparte "Grün". Hier wird aufgrund von zusätzlichen Aufträgen mit mehr Miete für Maschinen und Geräte gerechnet. **Steuern v. Einkommen und Ertrag:** Die Position betrifft Steuern für die Betriebe gewerblicher Art. Aufgrund der rückläufigen Anzahl von Kremierungen wird sich das Ergebnis im BgA Krematorium deutlich reduzieren, so dass niedrigere Steuern anfallen. Die sonstigen Steuern betreffen unterjährige Abweichungen bei der Kfz.-Steuer. **Gesamtliquidität:** Die Geamtliquidität liegt über Plan insbesondere aufgrund der unter Umsatzerlöse bzw. unter sonstigen betrieblichen Erträgen geschilderten Erläuterungen.

Personalkennzahlen:

Beschäftigungsvolumen: Aufgrund verzögerter Stellenbesetzungen liegt das Beschäftigungsvolumen im Berichtszeitraum unterhalb Plan.

Aus Drittmitteln finanzierter Personalaufwand: für den Berichtszeitraum liegt dieser Wert noch unterhalb des Plans, da die Zusagen und Zuflüsse dieser Mittel erst in den folgenden Quartalen erfolgen werden, bezogen auf das gesamte Jahr wird mit steigenden Mitteln gerechnet. Aufwand für Leih- und Honorarkräfte: Leihkräfte werden für ungeplante Arbeitsausfälle und verspätet besetzte Stellen kurzfristig benötigt, um Leistungsverträge abarbeiten zu können.

Leistungskennzahlen:

Umsatz Grünunterhaltung: Die Planabweichung entspricht den Erläuterungen unter Umsatzerlösen.

Maßnahmen

Maßnahmen:

Im **Bereich Friedhöfe/Krematorium** wird eine Strategie erarbeitet, um den Abwanderungstendenzen der Bestatter zu privaten Krematorien zu begegnen, sowie Maßnahmen zu erarbeiten, um das Defizit im Bereich Friedhöfe zu beheben .

Wesentliche coronabedingte Planabweichungen

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	Umweltbetrieb Bremen
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.03.2021

Berichtsgrößen (in T€)	Berichtszeitraum			davon Abweichung Corona
	Ist	Plan	Abw.	
Umsatzerlöse	31.200	32.979	-1.779	
Zuweisungen FHB	0	0	0	
bezogenes Material	526	489	38	
bezogene Leistungen	23.740	23.638	102	
Personalaufwand	5.736	5.956	-220	
<i>Anteil Erstattung Kurzarbeitergeld</i>			0	
sonstiger betrieblicher Aufwand	974	1.105	-131	
Summe wesentliche coronabedingte Planabweichungen				0

Erläuterungen
<p>Die Abweichung im Berichtszeitraum resultiert daraus, dass einige Abrufe ins 2. Quartal verschoben wurden. Bezogen auf das gesamte Jahr wird damit gerechnet, dass die Erlöse wie unter Umsatzerlöse berichtet eintreten werden.</p>

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:		Stadtbibliothek Bremen							
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.03.2021							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)									
Umsatzerlöse, davon		131	197	-66	587	788	-201	707	⚠
<i>Leistungsentgelt für die FHB</i>		0	0		0	0		0	
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		0	0		0	0			
Zuweisungen FHB		3.200	2.608	592	10.267	10.433	-166	10.246	⚠
<i>Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)</i>		3.200	2.596	604	10.217	10.383	-166	10.192	⚠
<i>Projektförderung (konsumtiv)</i>		0	13	-13	50	50		54	⚠
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0	
sonstige Erträge, davon		18	196	-179	840	786	55	563	⚠
<i>sonstige Erträge FHB</i>		0	0		0	0			
Gesamtleistung		3.349	3.002	347	11.695	12.007	-312	11.516	
bezogenes Material		308	332	-24	1.278	1.327	-49	1.185	
bezogene Leistungen		1	3	-2	12	12	0	5	
Personalaufwand		1.660	1.899	-238	7.211	7.595	-384	7.120	⚠
Abschreibungen		56	72	-16	257	288	-31	283	⚠
sonstiger betrieblicher Aufwand		707	732	-25	3.112	2.927	186	3.060	
Summe Aufwand		2.732	3.037	-305	11.871	12.149	-278	11.653	
Betriebsergebnis		617	-36	652	-176	-142	-33	-137	
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0	
Zinserträge		0	0		0	0		0	
Zinsaufwand		0	0		0	0		0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		0	
Ergebnis nach Steuern		617	-36	652	-176	-142	-33	-137	
Sonstige Steuern		0	0		0	0			
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		617	-36	652	-176	-142	-33	-137	
Bilanzkennzahlen (in T€)									
Eigenkapital, davon					621			716	
<i>Kapital-/Gewinnrücklagen</i>					2.206			2.126	
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>					-1.460			-1.323	
Investitionszuschüsse		0	125	-125	498	498		498	⚠
Bilanzsumme								3.236	
Rückstellungen		530	614		600	614	-14	520	⚠
Gesamtliquidität		2.825	415	2.409	409	28	381	565	⚠
LHK-Konten zum Stichtag		1.241	Bewertung der Liquidität			keine Bedenken		554	
kurzfr. invest. Ausgaben		150							
Personalkennzahlen									
Beschäftigungsvolumen	VZE	110,3	115,1	-4,8	113,4	115,1	-1,7	111,2	⚠
Gesamtleistung je VZE	T€	30	26	4	103	104	-1	104	⚠
Personalaufwand je VZE	T€	15	16	-1	64	66	-2	64	
Aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.	T€	1.660	1.879	-219	7.211	7.517	-306	7.045	⚠
<i>Von der FHB zur Verfügung gest. Mittel</i>	T€	1.660	1.879	-219	7.211	7.517	-306	7.045	⚠
<i>Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen</i>	T€	0	0		0	0		0	
Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand	T€	18	20	-1	37	78	-41	5	⚠
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	4	16	-12	62	62	0	57	⚠
Leistungskennzahlen									
Ausweisinhaber (BibCard) gesamt		11.238	18.250	-7.012	64.000	73.000	-9.000	66.984	⚠
Veranst. zur Förd. Lese- und Medienkomp.		36	475	-439	450	1.900	-1.450	585	⚠
Entleihungen gesamt		696.710	762.500	-65.790	2.400.000	3.050.000	-650.000	2.537.914	⚠
Anteil virtuelle Entleihungen		17%	12%	5%	20%	12%	8%	18%	
Besuche gesamt		457.452	550.000	-92.548	1.830.000	2.200.000	-370.000	2.193.052	⚠
Anteil virtuelle Besuche		71%	55%	16%	71%	55%	16%	71%	
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses							GuV	Liquidität	
				verbessert			☹	☺	
				nicht gefährdet / geringe Abw.					
X				gefährdet					

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	Stadtbibliothek Bremen
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.03.2021

Erläuterungen

Allgemeine Anmerkung und Prämisse: Die Auswirkungen der Corona-Krise betreffen alle Bereiche der Arbeit der Stadtbibliothek. Sie sind in ihrem Gesamtausmaß zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollständig absehbar. Folgende Prämissen sind in die Hochrechnung eingeflossen: Die Bibliotheken sind weiterhin mit Einschränkungen geöffnet. Wesentlich sind derzeit die Beschränkung der maximalen Zahl an Personen, die sich gleichzeitig in den Bibliotheken aufhalten dürfen, die Reduktion des Leistungsangebots auf die Medienausleihe, und den Verzicht auf Veranstaltungen. Alle genannten Einschränkungen haben erhebliche Auswirkungen auf die Anzahl der Besuche, der Entleihungen, der ausgestellten Bibliotheksausweise und der Veranstaltungen. Im Szenario der Prognose werden die geltenden Einschränkungen bis zur Sommerpause fortgeführt. Ein Normalbetrieb wird frühestens für das 4. Quartal 2021 angenommen.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse sinken wegen den Corona-bedingten Einschränkungen.

Zuweisungen FHB und Institutionelle Zuweisung: Vorzeitige Zuschussauszahlungen führen per Stichtag zu höher vorgenommen Zuweisungen. Da die tatsächlichen Tarifsteigerungen geringer als geplant ausgefallen sind, wird im Jahresverlauf von leicht reduzierten Zuweisungen als geplant ausgegangen.

Projektmittel: Die Projektmittel werden bis zum Jahresende zufließen und voraussichtlich verausgabt werden.

Sonstige Erträge: Die sonstigen Erträge ergeben sich v.a. aus der Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse.

Personalaufwand und aus Eigenmitteln finanzierter Personalaufw.: Der Personalaufwand liegt unter Plan, da es durch nicht vorhersehbare Personalfluktuaton, langfristige Erkrankungen, Elternzeiten, Stundenreduzierungen, Verzögerungen von Neueinstellungen u.ä. Personalminderausgaben gab. Hinzu kommen Tarifsteigerungen, die niedriger liegen, als gemäß zentraler Planungsprämisse geplant. Dies sind Einmaleffekte, die nur im Jahr 2021 dazu führen, dass der Planansatz unterschritten wird.

Abschreibungen: Die Abschreibungen sind abhängig von den tatsächlich getätigten Investitionen sowie der jeweiligen Abschreibungsdauer der beschafften Wirtschaftsgüter.

Investitionszuschüsse: Der formale Akt der Freigabe der Investitionszuschüsse steht noch aus, daher konnten sie noch nicht abgerufen werden.

Rückstellungen: Die Höhe der Rückstellungen schwankt im Rahmen der Bewirtschaftung.

Gesamtliquidität: Der frühzeitige Abruf der Zuwendungen führt stichtagsbezogen zu einer hohen Gesamtliquidität.

Personalkennzahlen: Die Abweichungen entstehen v.a. aus unbesetzten Stellen und dem vorzeitigen Wechsel einer Projektmitarbeiterin.

Leistungskennzahlen: Aufgrund Auswirkungen der Corona-Krise liegen die Leistungskennzahlen deutlich unter Plan.

Maßnahmen

Wesentliche coronabedingte Planabweichungen

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	Stadtbibliothek Bremen
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.03.2021

Berichtsgrößen (in T€)	Berichtszeitraum			davon Abweichung Corona
	Ist	Plan	Abw.	
Umsatzerlöse	131	197	-66	-66
Zuweisungen FHB	3.200	2.608	592	0
bezogenes Material	308	332	-24	-10
bezogene Leistungen	1	3	-2	0
Personalaufwand	1.660	1.899	-238	0
<i>Anteil Erstattung Kurzarbeitergeld</i>				0
sonstiger betrieblicher Aufwand	707	732	-25	0
Summe wesentliche coronabedingte Planabweichungen				-56

Erläuterungen
<p>Die Umsatzerlöse liegen durch die Corona-Krise und die damit verbundenen Einschränkungen der Dienstleistungen unter Plan. Die Unterschreitung ist vollständig Corona-bedingt, da die Leistungen vor der Krise im Plan lagen.</p> <p>Bezogenes Material: Es können nicht alle für das Jahr 2021 geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden, so dass Einsparungen entstehen.</p> <p>Sonstiger Betrieblicher Aufwand: Weniger Aufwand durch Corona, da z.B. Fortbildungen nicht wie geplant durchgeführt werden können. Es entsteht jedoch auch Mehraufwand z.B. für Hygienematerial; im Saldo heben sich diese Effekte derzeit auf.</p>

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:		Volkshochschule Bremen							
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.03.2021							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)									
Umsatzerlöse, davon		598	1.953	-1.355	4.296	7.810	-3.514	4.400	🔔
<i>Leistungsentgelt für die FHB</i>		14	72	-58	210	288	-78	226	🔔
<i>sonstige Umsätze FHB</i>									
Zuweisungen FHB		943	965	-22	3.771	3.859	-89	4.576	
<i>Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)</i>		842	883	-41	3.369	3.533	-164	4.043	
<i>Projektförderung (konsumtiv)</i>		100	82	19	402	326	76	533	🔔
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0	
sonstige Erträge, davon		403	269	134	1.698	1.077	621	1.249	🔔
<i>sonstige Erträge FHB</i>									
Gesamtleistung		1.943	3.187	-1.243	9.765	12.746	-2.982	10.225	
bezogenes Material		299	430	-132	1.455	1.722	-267	1.329	🔔
bezogene Leistungen		905	1.037	-132	4.111	4.150	-39	4.296	🔔
Personalaufwand		1.252	1.438	-186	5.382	5.753	-372	5.316	🔔
Abschreibungen		54	76	-23	220	305	-85	183	🔔
sonstiger betrieblicher Aufwand		311	236	75	1.134	945	189	1.254	🔔
Summe Aufwand		2.821	3.219	-397	12.301	12.874	-573	12.378	
Betriebsergebnis		-878	-32	-846	-2.536	-128	-2.408	-2.153	
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0	
Zinserträge		0	0		0	0		0	
Zinsaufwand		0	0		0	0		0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0		0	0		0	
Ergebnis nach Steuern		-878	-32	-846	-2.536	-128	-2.408	-2.153	
Sonstige Steuern									
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-878	-32	-846	-2.536	-128	-2.408	-2.153	
Bilanzkennzahlen (in T€)									
Eigenkapital, davon					-1.788			-1.477	
<i>Kapital-/Gewinnrücklagen</i>					2.970			744	
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>					-2.272			-119	
Investitionszuschüsse		0	43	-43	172	172		131	🔔
Bilanzsumme								2.919	
Rückstellungen		2.285	348		500	348	152	1.902	🔔
Gesamtliquidität		1.319	-1.046	2.365	-2.017	-1.400	-617		
LHK-Konten zum Stichtag		1.317			Bewertung der Liquidität keine Bedenken				
kurzfr. invest. Ausgaben		10							
Personalkennzahlen									
Beschäftigungsvolumen	VZE	76,2	83,4	-7,1	80,7	83,4	-2,7	78,3	🔔
Gesamtleistung je VZE	T€	25	38	-13	121	153	-32	131	🔔
Personalaufwand je VZE	T€	16	17	-1	67	69	-2	68	
Aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.	T€	1.131	1.220	-90	4.912	4.882	30	4.583	
<i>Von der FHB zur Verfügung gest. Mittel</i>	T€	598	1.220	-622	4.296	4.882	-586		🔔
<i>Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen</i>	T€	533	0	533	616	0	616		🔔
Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand	T€	122	161	-40	469	645	-176	663	🔔
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	905	1.043	-138	4.111	4.171	-60	4.288	🔔
Leistungskennzahlen									
Besuche gesamt		30.173	201.000	-170.827	245.800	500.000	-254.200	245.665	🔔
Belegungen gesamt		5.043	20.100	-15.057	31.000	50.000	-19.000	30.933	🔔
Anteil Belegungen mit Sozialermäßigung		6%	5%	0	5%	5%		5%	
Unterrichtsstunden		11.309	48.700	-37.391	86.000	143.200	-57.200	85.836	🔔
Kundenzufriedenheit		0%	94%	-1	95%	94%	0	95%	🔔
Anteil quartiersbezogene Angebote		20%	29%	0	24%	29%	0	24%	
Anteil Integrations-Sprachangebote		32%	20%	0	22%	20%	0	22%	
Anteil Belegungen männlich		34%	36%	0	35%	36%	0	35%	
Anteil Belegungen weiblich		66%	64%	0	65%	64%	0	65%	
Anzahl Veranstaltungen		560	1.324	-764	2.950	3.885	-935	2.935	🔔
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses							GuV	Liquidität	
							verbessert		
							nicht gefährdet / geringe Abw.	☹️	😊
							gefährdet		
							X		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	Volkshochschule Bremen
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.03.2021

Erläuterungen
<p>Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie rechnet die Bremer Volkshochschule auch im Geschäftsjahr 2021 mit einem deutlichen Verlust. Bei ähnlichem Verlauf wie im Jahr 2020 ist von -2.536 € auszugehen (Worst Case). Der bestehende Liquiditätsbedarf ist durch die Bereitstellung einer Kreditlinie gesichert. Da in den ersten beiden Monaten kein Präsenzunterricht stattfinden konnte, und dieser erst ab dem 01. März, allerdings sehr begrenzt auf Integrations- und Berufsdeutschkurse, wieder aufgenommen werden konnte, liegen die Umsatzerlöse deutlich unter dem Planwert. Entsprechendes gilt für die Leistungsentgelt für die FHB für die Durchführung von kommunal finanzierten Flüchtlingskursen.</p> <p>Zuweisung FHB, Projektförderung: Höherer Zuschuss BremWBG als eingeplant.</p> <p>Sonstige Erträge: Höher als geplant durch Zuschuss nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) i.H.v. 100 T€, Zuschuss zur Miete für das Erdgeschoss sowie aufgrund periodenfremder Erträge.</p> <p>Bezogenes Material und bezogene Leistungen: Niedriger aufgrund der geringen Anzahl durchgeführter Veranstaltungen.</p> <p>Personalaufwand: Geringer aufgrund von unbesetzten Stellen.</p> <p>Abschreibungen: Fallen geringer aus, aufgrund geringerer Investitionen im Vorjahr, insbesondere durch den noch nicht erfolgten Ausbau des Erdgeschosses im Bamberger Haus. Dieser wird im 2. Quartal 2021 beginnen.</p> <p>Sonstiger betrieblicher Aufwand: Höher durch Aufwendungen für Bauunterhaltung und durch periodenfremde Aufwendungen.</p> <p>Investitionszuschüsse: Konnten noch nicht abgerufen werden.</p> <p>Rückstellungen: Deutlich erhöht da SodEG-Mittel in Höhe der im Bewilligungszeitraum erhaltenen BAMF-Zuschüsse voraussichtlich zurückzuzahlen sind.</p> <p>Gesamtliquidität: Die Liquidität ist u.a. aufgrund außerplanmäßig erhaltener SodEG-Zuschüsse (~1 Mio. EUR), die voraussichtlich anteilig in 2021 zurückzuzahlen sind, deutlich über Plan.</p> <p>Beschäftigungsvolumen: Geringer durch unbesetzte Stellen.</p> <p>Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand / Aufwand für Leih- und Honorarkräfte: Aufgrund der geringeren Zahl an Veranstaltungen, deutlich reduzierte Aufwendungen.</p> <p>Gesamtleistung je VZÄ: Sinkt aufgrund der geringen Erträge.</p> <p>Leistungsdaten: Durch die zeitweise Schließung des Präsenzunterrichts aufgrund der Corona-Pandemie liegen die Leistungsdaten unter dem Planwerten. Da die Pandemie andauert, werden auch in der Prognose deutlich geringere Leistungsdaten erwartet.</p>

Maßnahmen
<p>Die Liquidität wurde vom Ressort durch vorzeitige Auszahlung des Jahreszuschussbetrages sichergestellt. Aufgrund der kaufmännischen Buchung werden diese erst später ergebniswirksam. Eine weitere Liquiditätssicherung erfolgt über die Bereitstellung einer Kreditlinie von 1.400 TEUR bis 31.12.2021, die temporär bis zunächst 30.06.2021 auf 2.100 TEUR aufgestockt ist, die Prolongation der Erhöhung bis Jahresende ist derzeit in Arbeit. Die VHS wandelt in ständig steigendem Umfang Präsenzkurse in Online-Kurse um, und versucht darüber, in der Pandemie die Versorgung mit Weiterbildungsangeboten aufrecht zu erhalten und gleichzeitig weiter Einnahmen mit Kursen zu generieren. An Dozent*innen wurden für ausgefallene Unterrichtstermine im 1. Quartal Ausfallhonorare im Umfang von 160T€ gezahlt.</p>

Wesentliche coronabedingte Planabweichungen

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	Volkshochschule Bremen
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.03.2021

Berichtsgrößen (in T€)	Berichtszeitraum			davon Abweichung Corona
	Ist	Plan	Abw.	
Umsatzerlöse	598	1.953	-1.355	-1.355
Zuweisungen FHB	943	965	-22	-22
bezogenes Material	299	430	-132	-132
bezogene Leistungen	905	1.037	-132	-132
Personalaufwand	1.252	1.438	-186	0
<i>Anteil Erstattung Kurzarbeitergeld</i>			0	0
sonstiger betrieblicher Aufwand	311	236	75	7
Summe wesentliche coronabedingte Planabweichungen				-1.120

Erläuterungen
<p>Aufgrund abgebrochener, ausgesetzter und ausgefallener Veranstaltungen wurden entsprechend weniger Umsatzerlöse erzielt. Zuweisungen FHB: Im Bereich der Leistungsentgelte geringer durch weniger Veranstaltungen für Flüchtlinge. Geringerer Aufwand beim bezogenen Material und bei bezogenen Leistungen durch reduzierte Unterrichtsleistung. Die coronabedingten Abweichungen beim sonst. betr. Aufwand beziehen sich auf Hygienemaßnahmen.</p>

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:		Perfoma Nord							
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.03.2021							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)									
Umsatzerlöse, davon		9.158	9.498	-340	39.363	37.991	1.372	34.460	
Leistungsentgelt für die FHB		7.200	7.450	-250	30.534	29.800	734		
sonstige Umsätze FHB									
Zuweisungen FHB									
Institutionelle Zuweisung (konsumtiv)									
Projektförderung (konsumtiv)									
Bestandsveränderung									
sonstige Erträge, davon		23	25	-2	92	100	-8	92	
sonstige Erträge FHB									
Gesamtleistung		9.181	9.523	-342	39.455	38.091	1.364	34.552	
bezogenes Material		11	10	1	44	40	4	86	
bezogene Leistungen		2.208	2.489	-281	10.000	9.956	44	8.105	⚠
Personalaufwand		5.758	5.902	-144	24.856	23.607	1.249	21.689	
Abschreibungen		138	126	12	552	505	47	520	
sonstiger betrieblicher Aufwand		1.185	962	223	4.416	3.848	568	3.665	⚠
Summe Aufwand		9.300	9.489	-189	39.868	37.956	1.912	34.065	
Betriebsergebnis		-119	34	-153	-413	135	-548	487	
Beteiligungsergebnis									
Zinserträge									
Zinsaufwand		30	34	-3	122	135	-13	309	
Steuern vom Einkommen und Ertrag									
Ergebnis nach Steuern		-149	0	-149	-535	0	-535	178	
Sonstige Steuern									
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-149	0	-149	-535	0	-535	178	

Bilanzkennzahlen (in T€)									
Eigenkapital, davon					7.348			7.348	
Kapital-/Gewinnrücklagen					1.471			1.471	
Gewinn-/Verlustvortrag					1.699			1.699	
Investitionszuschüsse		0	0		0	0		43	
Bilanzsumme								12.814	
Rückstellungen		3.334	2.580	754	3.478	2.635	843	3.286	⚠
Gesamtliquidität		k.A.	1.313		3.596	1.683	1.913	4.131	
LHK-Konten zum Stichtag		k.A.						4.131	
kurzfr. invest. Ausgaben									

Personalkennzahlen									
Beschäftigungsvolumen	VZE	358,3	359,2	-0,9	368,0	359,2	8,8	349	
Gesamtleistung je VZE	T€	26	27	-1	107	106	1	99	
Personalaufwand je VZE	T€	16	16	0	68	66	2	62	
Aus Eigenmitteln finanz. Personalaufw.	T€	0	0		0	0		152	
Von der FHB zur Verfügung gest. Mittel	T€								
Im Rahmen des Geschäftsbetriebs erwirtschaftete Einnahmen	T€							152	
Aus Drittmitteln finanz. Personalaufwand	T€	0	0		0	0			
Aufwand für Leih- und Honorarkräfte	T€	157	174	-17	628	697	-69	635	

Leistungskennzahlen									
Personalabrechnung	T€	1.949	1.918	31	7.798	7.673	125		
Bürgertelefon Bremen	T€	1.188	1.245	-57	4.751	4.981	-230		
Zentrum für Gesunde Arbeit	T€	797	865	-68	3.187	3.462	-275		
Verwaltungsservice	T€	573	691	-118	2.294	2.762	-468		⚠

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses			GuV	Liquidität
		verbessert	☹	☺
		nicht gefährdet / geringe Abw.		
	X	gefährdet		

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	Performa Nord
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.03.2021

Erläuterungen

Zum ersten Quartal 2021 bleiben sowohl die Umsätze als auch die Aufwendungen hinter dem Plan zurück. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem unterplanmäßigen Budgetverbrauch des Projektes "Digitalisierung der Personalsysteme D9". Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Projekt ergebnisneutral ausfinanziert ist. Den im ersten Quartal um 243 T€ geringeren Umsatzerlösen stehen demnach geringere bezogene Leistungen in identischer Größenordnung gegenüber. Auch die pandemiebedingt geringere Inanspruchnahme des Jobtickets führt zu ergebnisneutralen geringeren Umsätzen und bezogenen Leistungen in Höhe von 206 T€. Während bei den Pflichtleistungen ein Umsatzplus gegenüber dem Plan zu verzeichnen ist, konnten beim Zentrum für Gesunde Arbeit und beim Bürgertelefon Bremen geplante Erlöse in Gesamthöhe von 125 T€ nicht generiert werden, weil Ressourcen für die Pandemiebewältigung umzusteuern waren. Die Umsätze des Servicecenters Dienstreisen sind weiterhin pandemiebedingt eingebrochen (- 96 T€ ggü. anteiligem Planwert). Im ersten Quartal ist außerdem ein zusätzlicher ergebnisneutraler Effekt im sonstigen betrieblichen Ertrag und -Aufwand in Höhe von 147 T€ im Zusammenhang mit der Einrichtung des Corona-Call-Centers in der ÖVB-Arena - legitimiert durch den HaFa-Beschluss v. 22.01.2021 - berücksichtigt. Die pandemiebedingten, ergebniswirksamen Mindererlöse in Gesamthöhe von 253 T€ konnten zum Teil über Kosteneinsparungen in den Personalaufwendungen kompensiert werden. Bei den Personalkosten führt das im ersten Quartal unterplanmäßige Beschäftigungsvolumen zu einer Kostenentlastung in Höhe von 144 T€. Bei den bezogenen Leistungen laufen die Effekte der (ergebnisneutralen) Planunterschreitungen beim Mittelabfluss des Projekts D9 und geringeren Inanspruchnahme des Jobticketangebots mit der Erhöhung der KIDICAP-Betriebs- und Umstellungskosten zusammen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit per 31.03.2021 beträgt -149 T€.

Die erhöhte Rückstellung ist begründet durch die im Vorjahr erforderliche Bildung einer Rückstellung für noch durchzuführende Korrekturen der Abrechnung von Briefpost-Dienstleistungen i.H.v. T€ 454.

Der Saldo der Liquidität zum Stichtag 31.03.2021 kann nicht belastbar angegeben werden. Ursächlich hierfür ist die im Zuge der Land-Stadt Trennung noch nicht abschließend erfolgte vollständige und geprüfte Datenmigration aus dem alten Buchungskreis in die neuen Buchungskreise.

Der ausgewiesene Aufwand für Leih- und Honorarkräfte betrifft vornehmlich Personalkostenersatzungen an den Haushalt für zugewiesene Nachwuchskräfte sowie die vom Senator für Finanzen wahrgenommene Innenrevision; Honorarkräfte werden nicht beschäftigt.

Das zum Jahresende geplante ausgeglichene Ergebnis kann voraussichtlich nicht erreicht werden. Unter Berücksichtigung ungeplanter, zum größten Teil der Pandemie geschuldeter, Mehraufwendungen und Mindererträge von -296 T€ sowie des Fehlbetrages aus dem hälftigen Umstellungseffekt des Abrechnungssystems auf KIDICAP NEO in Höhe von -239 T€ ist von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von insgesamt - 535 T€ auszugehen. Für die Prognose 2021 wurden dabei folgende Prämissen für die weiteren 3 Quartale zu Grunde gelegt:

- Das Projekt D9 erreicht das Planvolumen.

- Das neue Geschäftsfeld "Prüfung ortsveränderlichen Geräte" nimmt im zweiten Halbjahr 2021 Fahrt auf und trägt dazu bei, die pandemiebedingten Planunterschreitungen anderer Geschäftssegmente teilweise zu kompensieren.

- Zudem sind in der Prognose 4 Anträge aus dem Bremen Fonds für die ortsunabhängige Telefonie in Höhe von 279 T€, für die temporäre Aufstockung des BTB in Höhe von 1.098 T€, für Digitalen Zugang in Höhe von 71 T€ und für die Landesredaktion in Höhe von 286 T€ unter den Mehraufwendungen (mit einem Personalkostenanteil von 1.299 T€) und der korrespondierenden Abforderung berücksichtigt. Entsprechende Beschlusslagen liegen vor.

Maßnahmen

Das in der Entgeltplanung 2021 eingepreiste Defizit in Höhe des hälftigen einmaligen KIDICAP-Umstellungseffektes i.H.v. 239 T€ soll in Abstimmung mit dem Senator für Finanzen im Rahmen des Haushaltsvollzugs 2021 für den Betrieb ergebnisneutral gedeckt werden.

Darüberhinaus wird im Kontext der innerbremischen Verfahrensweise darüber zu entscheiden sein, in welchem Umfang die Belastungen aus der Pandemie für den Eigenbetrieb aus dem Bremen Fonds kompensiert werden können.

Wesentliche coronabedingte Planabweichungen

Eigenbetrieb/Anstalt/Stiftung öff. Rechts:	Performa Nord
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.03.2021

Berichtsgrößen (in T€)	Berichtszeitraum			davon Abweichung Corona
	Ist	Plan	Abw.	
Umsatzerlöse	9.158	9.498	-340	-312
Zuweisungen FHB	0	0	0	
bezogenes Material	11	10	1	
bezogene Leistungen	2.208	2.489	-281	-206
Personalaufwand	5.758	5.902	-144	
<i>Anteil Erstattung Kurzarbeitergeld</i>			0	
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.185	962	223	174
Summe wesentliche coronabedingte Planabweichungen				-280

Erläuterungen
<p>Folgende ungeplante Mindererlöse i.H.v. insgesamt 459 T€ lassen sich der Pandemie zuordnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die pandemiebedingt geringere Inanspruchnahme des Jobtickets führt zu geringeren Umsätzen in Höhe von 206 T€. - Beim Zentrum für Gesunde Arbeit und beim Bürgertelefon Bremen konnten die geplanten Erträge in Gesamthöhe von 125 T€ nicht generiert werden, weil Ressourcen für die Pandemiebewältigung umzusteuern waren. - Die Umsätze des Servicecenters Dienstreisen sind weiterhin pandemiebedingt eingebrochen (- 96 T€ ggü. anteiligem Planwert). - Eine weitere Planunterschreitung in Bezug auf die Wahlleistung Bewerbermanagement ist mit 21 T€ im Zusammenhang mit der Pandemie berücksichtigt. - Der Minderertrag für die Bearbeitungsgebühren für Jobticket und Firmenfitness beläuft sich auf 11 T€. <p>Ergebnisneutral ist ein zusätzlicher Effekt bei den Umsatzerlösen und dem sonstigen betrieblichen Aufwand in Höhe von 147 T€ im Zusammenhang mit der Einrichtung des Corona-Call-Centers in der ÖVB-Arena angefallen.</p> <p>Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind darüber hinaus pandemiebedingt Mehraufwendungen u.a. für die Optimierung der IT-Ausstattung und die hygienische Infrastruktur in Höhe von 27 T€ angefallen.</p> <p>Die pandemiebedingt geringere Inanspruchnahme des Jobtickets führt korrespondierend zu den o.g. geringeren Umsätzen auch zu verringerten bezogenen Leistungen in Höhe von 206 T€.</p>